



BEWÄHRTER
INHALT
**NEUES
LAYOUT!**

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Bretten und Gölshausen

Ausgabe November 20 bis März 2025

www.ev-kirche-bretten.de

**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BRETEN UND
GÖLSHAUSEN**

Inhaltsverzeichnis

- Seite 3** Editorial: Neu und doch bekannt
- Seite 6** An(ge)dacht: Shir LaShalom –
Lied des Friedens
- Seite 8** zwei Neue im Pfarramt -
Vorstellung unserer neuen Sekretärinnen
- Seite 9** Neues vom Grünen Gockel
- Seite 10** Fotos von der Verabschiedung von Pfarrer Becker-Hinrichs
- Seite 12** Seniorenkreis unterwegs: Klosterführung in Maulbronn
- Seite 16** Impuls-Café: Rückblick und Ausblick
- Seite 19** Gegengewicht - ein spirituelles Angebot
- Seite 20** Gottesdienstplan
- Seite 24** Treffpunkte im Gemeindealltag - unsere Gruppen und Kreise
- Seite 28** Weihnachtsspaziergang mit Esel
- Seite 28** Konfiarbeit in der Heimatgemeinde
- Seite 30** Kinderseite: Kindergottesdienst, KidsGo und Kids-Chöre
- Seite 33** Aus unseren Kindergärten: Kita-Ausflug zur Streuobstwiese
- Seite 34** Kirchenmusik - Konzerteinladungen, Taizé-Gebete und Mitmachan-
gebote
- Seite 40** Naturkatastrophe in unserer indischen Partnerdiözese Malabar
- Seite 42** 66. Aktion von Brot für die Welt
- Seite 43** Kontakt und Impressum



*Der Adventskranz in der Stiftskirche
im letzten Jahr.*

Neu und doch bekannt!

Liebe Leserin, lieber Leser,

Haben Sie den Gemeindebrief gleich erkannt? Mit neuem Layout und in den landeskirchlichen Farben blau und grün? **Neu und doch bekannt!**

Aber gehen wir doch einmal gemeinsam durch den Gemeindebrief und schauen, was außer dem Layout noch neu bzw. gut bekannt ist:

Das neue Inhaltsverzeichnis sowie das Editorial navigieren durch die verschiedenen Artikel und machen ein Nachschlagen einfacher. Inhaltlich ist das Meiste altbewährt: eine Andacht (S. 6 f), Informationen sowie Berichte aus dem Gemeindeleben, den Kindergärten (S. 33), dem Kirchenbezirk und darüber hinaus (S. 40 ff), Veranstaltungshinweise und Einladungen und natürlich der Gottesdienstplan zum Herauslösen in der Mitte des Gemeindebriefes (S. 20 ff). Neu und doch bekannt ist auch die Rubrik „Lebensschritte“ (S. 24 f). Darin sind die Taufen („Erste Schritte“), Trauungen („Gemeinsame Schritte“) und Beerdigungen („Letzte Schritte“) seit



*Carmen Debatin und Markus Ehrmann
verstärken das Gemeindebrief-Team*

dem letzten Gemeindebrief aufgeführt.

Ganz neu ist die Rubrik „Kinderseite“ (S. 30 ff). Hier wird alles für Kinder und Familien gebündelt und auch ein kleines Kinderrätsel wird es dort in jeder Ausgabe geben.

Wichtig war uns auch die neue Rubrik „Treffpunkte im Gemeindealltag“ (26 f), die all unsere Gruppen, Kreise und Chöre aufführt. So haben Interessierte niederschwellig alle wichtigen Informationen auf einen Blick.

Neu und doch bekannt! - das gilt auch für die beiden Neuen im Gemeindebrief-Team: Carmen Debatin, verantwortlich für Layout und Satz, sowie Markus Ehrmann, verantwortlich für viele schöne Bilder und

Texte im Gemeindebrief. Gerne stellen wir uns Ihnen vor:

Markus Ehrmann: Eigentlich nicht ganz neu, als Zivildienstleistender des Ev. Kirchenbezirks habe ich bei den allerersten Gemeindebriefen mitgewirkt. Ich bin in Bretten (in der „Ostpfarrei“) aufgewachsen und war längere Zeit in der Ev. Jugendarbeit.

Bis letztes Jahr war ich an den Beruflichen Schulen Bretten (u.a. mit Reliunterricht), jetzt studiere ich Jura.

Für den Gemeindebrief schreibe ich gerne Artikel in Interviewform und das Korrekturlesen fällt mir nicht schwer.

Carmen Debatin: Auch ich komme Ihnen und Euch vielleicht bekannt vor: Ich bin in Bretten geboren und aufgewachsen und habe nach meiner Konfirmation ehrenamtlich im Kindergottesdienst, bei KinderBibel-Wochen sowie in der Konfiarbeit mitgearbeitet und in der damaligen Kirchen-Band und in der Taizé-Musikgruppe mitgespielt. Und nun, nach 15 Jahren an anderen Orten, ziehe ich nach Bretten zurück und möchte mich wieder als Ehrenamtli-

che in meiner Kirchengemeinde einbringen und einen möglichst ansprechenden Gemeindebrief für Sie und Euch gestalten.

Uns liegt sehr am Herzen, dass unser Gemeindebrief Lust auf mehr - Lust auf unsere Gemeinde, unsere Gottesdienste und Veranstaltungen macht. Unser Gemeindeleben soll gerade auch durch Fotos Platz im Gemeindebrief finden. Darum freuen wir uns, wenn auch Ihr und Sie uns Fotos (gerne auch kleine und große Texte) aus unserem Gemeindealltag zuschickt! Denn unser Gemeindebrief soll so sein wie unsere Gemeinde: facettenreich und bunt!

**Doch nun wünschen wir
viel Freude
beim Lesen und Schmökern!**

*Carmen Debatin und Markus Ehrmann
im Namen des Gemeindebrief-Teams*

PS: Gerne dürfen Sie uns Rückmeldung geben zum neuen Layout sowie zu dieser Gemeindebriefausgabe im Speziellen.

AusträgerInnen gesucht!

Dreimal im Jahr werden unsere Gemeindebriefe direkt in die Briefkästen unserer Gemeindemitglieder verteilt. Dafür sind wir unseren treuen AusträgerInnen sehr, sehr dankbar! Doch manche Straßenzüge sind derzeit ohne AusträgerIn. Darum suchen wir - vor allem für die „Wanne“ - Menschen, die diese Aufgabe übernehmen möchten.

Wenn Sie bspw. Ihren Spaziergang oder Ihre tägliche Gassirunde mit einer sinnvollen Beschäftigung verbinden möchten, freuen wir uns sehr über Ihren Anruf im Pfarramt (Tel.: (07252) 963880) und finden ein Austräger-Gebiet in Ihrer Nähe!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Gemeindebrief-Team

Wussten Sie, dass...

... unser Gemeindebrief auf Umweltschutzpapier gedruckt ist? Das Papier ist FSC-zertifiziert und mit dem EU Eco-Label ausgezeichnet.

Wussten Sie, dass...

... Sie den Gemeindebrief in Papierform auch abbestellen können? Stattdessen informieren wir gerne per Mail, wenn der neue Gemeindebrief online ist!

Melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt oder bei Helga Veitel.

Shir LaShalom - Lied des Friedens

„Erhebt die Augen in Hoffnung,
blickt nicht durch Zielfernrohre,
singt ein Lied der Liebe
und nicht den Kriegen.
Sagt nicht: „Der Tag wird kommen“,
bringt ihn her, den Tag,
denn er ist kein Traum.
Auf allen Straßen und Plätzen
Singt nur dem Frieden!“

Eine Strophe aus einem israelischen Friedenslied. 1969 geschrieben wurde es zur Hymne der israelischen Friedensbewegung. Es erlangte traurige Berühmtheit. 1995 sang es Jitzchak Rabin, der damalige Ministerpräsident Israels, auf einer Friedenskundgebung, Minuten später wurde er von einem Extremisten erschossen. Das blutverschmierte



Liedblatt
mit diesem
Text aus
seinem
Jackett

*Das blutverschmierte
Liedblatt des
Friedensnobelpreisträgers
Jitzchak Rabin.*

wurde zur eindringlichen Mahnung.

Was wäre passiert, wenn dieser Friedensnobelpreisträger nicht ermordet worden wäre? Hätte sich damals die Hoffnung auf den Frieden im Nahen Osten erfüllt?

Das Jahr 2024 geht dem Ende entgegen und im Nahen Osten herrschen Gewalt und Krieg. Schon wieder und immer noch. Der Friede, der in dem Lied „Shir LaShalom“ besungen wird, scheint weiter weg denn je. Und doch wollen wir die Hoffnung nicht aufgeben. Die Hoffnung auf Frieden in der Welt, in der Ukraine, im Nahen Osten und wo auch immer die Gewalt herrscht. Unsere Hoffnung gründet sich auf einen Friedensbringer, der aus demselben Land stammt wie später Jizchak Rabin – aus Israel.

In der Adventszeit warten wir auf ihn, zu Weihnachten feiern wir seine Geburt. Er bringt uns den Frieden mit Gott, und in seinem Namen wollen wir diesen Frieden unter die Menschen bringen. Nicht immer gelingt uns das. Aber wir wissen in

Jesus ist Gott selbst an unserer Seite. Wir stehen an dieser Futterkrippe, in der unser Friedensfürst als ein kleines Kind gelegt ist, und wir hören auf die Worte, die er als erwachsener Mann gesagt hat: „Selig sind die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“.

Deshalb: „Singt ein Lied der Liebe und nicht den Kriegen. Auf allen Straßen und Plätzen singt nur dem Frieden!“

Pfarrer Ralf Bönninger



Auch in diesem Jahr hatten wir zu Erntedank wieder wunderschön geschmückte Kirchen und zahlreiche Lebensmittelspenden für den Tafelladen.

*Wir danken den Schmücker*innen in Bretten und Gölshausen sowie allen Spender*innen!*

Zwei Neue im Pfarramt

Herzlich willkommen fühle ich mich immer, wenn ich das Pfarramt betreue. Und so war es schön, Simone Grau-Hofsäß und Kerstin Herrmann in einem Gottesdienst willkommen zu heißen. Am 15. September war es soweit: Im Kreise des Kirchengemeinderats wurden beide Pfarramtssekretärinnen eingeführt und von Frau Dekanin Trautz gesegnet. Frau Herrmann ist Vielen bereits aus dem Pfarramt Gölshausen bekannt, aus dem sie in die Reuchlinstraße gewechselt ist. Im Pfarramt freut sie sich besonders, sich den

Unsere beiden neuen Sekretärinnen (2. und 3. von links) stoßen mit den Vorsitzenden der Kirchengemeinde auf ihren Dienstbeginn an.



Unsere Sekretärinnen Kerstin Herrmann (hinten im Bild) und Simone Grau-Hofsäß (vorne im Bild) in ihrem Büro im Pfarramt.

Menschen annehmen zu können, die sich z.B. wegen einer Taufe ans Pfarramt wenden. Ablagetätigkeiten sind für sie nicht so interessant, gehören aber natürlich zum Arbeitsalltag dazu.

Für Frau Grau-Hofsäß ist die Stelle im Pfarramt eine Gebeterhöhung. Auch sie freut sich, als erste Anlaufstelle - z.B. auch bei Todesfällen - seelsorgerlich wirken und dem Nächsten dienen zu können. Für sie gehört die Listenführung zu den weniger beliebten Tätigkeiten, die jedoch ihre Freude an ihrem Dienst nicht schmälern können.

Markus Ehrmann

Neue Öffnungszeiten des Pfarramtes!

Das Evangelische Pfarramt Bretten und Gölshausen ist
**Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
Donnerstag von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr**

für Sie und Euch geöffnet.

Telefonisch erreichbar sind wir
unter der Nummer (07252)9638880.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarramtsteam



Neues vom Grünen Gockel

Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Kita Grüne Aue arbeitet sehr gut.

Seit dem 12.07.2024 ist die neue PV-Anlage nun in Betrieb. Toll ist, dass sie so schnell fertig wurde und dadurch die ertragreichen Sommermonate in diesem Jahr noch mitnehmen konnte. So hat sie im Juli noch 7.100 kWh Energie eingesammelt, im August sogar 10.200 kWh und im September 5920 kWh, also insgesamt 23.220 kWh. Das ist genug Energie, um damit 5-6 Häuser 1 Jahr lang mit elektrischer Energie zu versorgen. Diese Energie hat, solan-

ge es die Anlage noch nicht ge-

ben hat, nur das Dach des Kindergartens und die Umgebung aufgeheizt. Natürlich sind nicht alle Monate im Ertrag so gut, aber die Anlage soll im Jahr etwa 70.000 kWh Energie einsammeln.

Mit seiner Initiative hat der Kirchengemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen einen großen Schritt in Richtung CO₂-Neutralität getan.

*Andreas Gettert,
Umweltbeauftragter der Kirchengemeinde*





Vor dem Empfang hält Dietrich Becker-Hinrichs seine letzte Predigt als Gemeindepfarrer: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes...“.

Mit der Entpflichtung hat er nun nicht mehr die Pflichten eines Gemeindepfarrers, wohl darf er aber weiterhin z.B. Gottesdienste halten. So freuen wir uns, weiter in Verbindung zu bleiben und hoffen auf gelegentliche Besuche in seiner „alten“ Gemeinde.

Momentaufnahmen von der Verabschiedung von Pfarrer Becker-Hinrichs



Mit Schirm, Charme und Gottes Segen wurde Pfarrer Dietrich Becker-Hinrichs am 7. Juli im Gemeindegottesdienst von seinem Dienst in Bretten entpflichtet und mit einem fröhlichen Empfang im Gemeindehaus in seinen Ruhestand in Richtung Freiburg verabschiedet. Dort ist er nicht nur seinem Sohn und dessen Familie näher, sondern auch seinem Lieblingsfußballverein, was ihn als Hobbyfußballer sehr erfreut.



Der Kinderchor eröffnete die heitere, aber auch nachdenkliche Feier.

Hier unter den vielen wertschätzenden Ansprachen die sehr persönliche Rede von Pfarrer Maiba: In ihr wurde deutlich, dass nicht nur zwischen den Hauptamtlichen, sondern auch zwischen der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde insgesamt ein herzliches Verhältnis herrscht.



Die Chöre und Ensembles trugen sehr zu der persönlichen und kurzweiligen Verabschiedung bei.



Markus Ehrmann

Seniorenkreis unterwegs: Klosterführung in Maulbronn

Ausflug des Seniorenkreises nach Maulbronn mit Führung im Kloster durch Annette Bräuning am 27. Juni 2024.

Bei schönstem Wetter fuhren wir nach Maulbronn. Annette Bräuning – gestaltet auch offizielle Führungen in Maulbronn – erwartete uns schon. Sie brachte uns mit viel Freude und Hintergrundwissen das Kloster und seine Geschichte nahe, und wir realisierten, was für ein Kleinod wir hier in nächster Nähe haben.

Der Abschluss unseres wunderschönen und interessanten Nachmittags fand dann im neuen Café „Brot Botschaft“ in Bretten bei Kaffee und sehr gutem Kuchen statt.

für den Seniorenkreis: Helga Veitel

Hinweis: Da wir denken, dass dies auch für unsere Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes interessant sein könnte, finden Sie nachfolgend den Text von Annette Bräuning, die Grundlage für ihre Führung.



Gut gelaunt und angetan von einer interessanten Führung: Mitglieder unseres Seniorenkreises in Maulbronn

Anette Bräuning über das Kloster Maulbronn:

Das Kloster Maulbronn ist eine der besterhaltenen Klosteranlagen des Mittelalters und seit 1993 Weltkulturerbe der UNESCO. Wie ein Kloster aufgebaut war und wie es seine Umgebung veränderte, kann man hier gut nachvollziehen. Das Kloster wurde 1147 von den Zisterziensern gegründet und während der Reformation im 16. Jahrhundert aufgelöst.

Der Rundgang beginnt im ehemaligen Wirtschaftshof. Er umfasst die Hälfte der gesamten Anlage und beeindruckt durch seine Größe. Hier waren alle wichtigen Handwerks-einheiten wie z.B. Schmiede, Wagene-rei, Mühle und Bäckerei unterge-bracht. Das mächtige Speicherge-bäude, der Fruchtkasten, zeugt vom wirtschaftlichen Erfolg der Zisterzi-enser. Anschließend geht es in die Vorhalle der Kirche – das Paradies. Entstanden Anfang des 13. Jahrhun-derts, gilt es als frühestes Zeugnis gotischer Baukunst in Deutschland. Hier sind auch die ältesten Holztü-ren Deutschlands zu bewundern. Das Hauptportal und das südliche Nebenportal entstanden um 1175. Der Zisterzienserorden bestand aus zwei Gruppen - Mönche und Laien-mönche. Mönche erhielten die Priesterweihe und führten ein geist-liches Leben, das von Gebeten, Für-bitten und den acht Stundengebeten geprägt war. Dazu mussten sie die lateinische Sprache beherrschen. Eine solche Bildung war im Mittelal-ter dem Adel vorbehalten. Erst im ausgehenden Mittelalter konnte sich

das reiche Bürgertum auch eine sol-che Bildung leisten. Die Laienbrüder kamen aus der einfachen Bevölke-rung. Ihre Aufgabe war die Arbeit im Wirtschaftshof, auf den Feldern, in den Weinbergen oder in der Fischzucht und sie leiteten die gro-ßen landwirtschaftlichen Güter.

Typisch für den Zisterzienserorden war die strikte Trennung der beiden Gruppen. Dies zeigt sich in der Kir-che, die durch eine Chorschranke in zwei Bereiche geteilt ist. So gab es auch zwei Schlafräume und zwei Speisesäle.

Der westliche Bereich der Kirche war den Laienmönchen vorbehalten. Hier befindet sich auch das Kru-zifix von 1473, eine außergewöhnli-che Arbeit, da Kreuz und Korpus aus einem einzigen Steinblock gefertigt sind. Besonders zur Sommerson-nenwende, wenn die Dornenkrone in rotes Licht getaucht wird, zieht die Kirche viele Besucher an.

Im östlichen Teil der Kirche befin-det sich der Mönchschor. Das Chor-gestühl stammt aus der Mitte des 15. Jahrhunderts und ist reich mit Schnitzereien verziert. Hier ver-

brachten die Mönche viel Zeit. In der Apsis befinden sich die Reste eines ehemals prächtigen Hochaltars aus dem späten 14. Jahrhundert. Hier findet sich auch die Maulbronner Madonna. Sie wurde um 1310 im Kölner Raum gefertigt und sie verbarg einst Kostbarkeiten.

Verlässt man die Kirche an der Nordseite, gelangt man in den Kreuzgang. Es dauerte fast hundert Jahre, bis die Mönche diesen Bereich fertiggestellt hatten. Ursprünglich war der Kreuzgang verglast.

Vom Kreuzgang aus kommt man in den Kapitelsaal. Dieser Raum war für den Zisterzienserorden immer ein sehr wichtiger Raum, denn hier fanden alle wichtigen Dinge statt, z.B. die Wahl des Abtes. Der Raum war in den Tagesablauf integriert. Nach der Prim, dem dritten Stundengebet des Ta-

ges, versammelten sich die Mönche hier. Es wurde aus dem Regelwerk des Heiligen Benedikt vorgelesen und der Abt gab Erläuterungen dazu. Dieses Regelwerk war eine wichtige Grundlage, denn der Orden wurde 1098 mit dem Anspruch gegründet, streng nach diesen Regeln zu leben.

An den Kapitelsaal schließt sich die Bruderhalle an, die aus Denkmalschutzgründen leider nicht zugänglich ist.

Folgt man dem Rundgang weiter, gelangt man zu einem Heizraum. Hier brannte ein

Feuer, dessen Wärme nach oben stieg und so die Wärmestube versorgte. Typisch für ein Zisterzienserkloster war, dass es nur zwei warme Räume gab: die Wärmestube und die Küche. Das Mönchsleben war von Askese geprägt.

Ein paar Schritte weiter erreicht



*Die Senior*innen sind sehr angetan von der Führung von Anette Bräuning (links).*

man den dreischaligen Brunnen. Er ist das bekannteste Objekt des Klosters. Obwohl es sich nur um eine Replik aus dem 19. Jahrhundert handelt und nur die untere Schale original ist.

Charakteristisch für ein Zisterzienserkloster liegt der Speisesaal genau gegenüber dem Brunnen, an dem sich die Mönche vor dem Essen die Hände wuschen.

Das Mönchsrefektorium, wie der Speisesaal genannt wird, ist für seine Bauzeit Anfang des 13. Jahrhunderts ein sehr großer und prächtiger Raum. Zweimal am Tag versammelten sich die Mönche hier zum Essen. Während des Essens herrschte

Schweigen. Nur ein Mönch auf der Vorlesekanzel las aus der Bibel oder den Büchern der Kirchenväter. Es gab eine Durchreiche zur Küche. Dort arbeiteten Mönche, die für eine Woche Küchendienst hatten.

Die Küche versorgte natürlich auch den Speisesaal der Laienmönche. Dieser Raum ist nicht mehr so hoch, dafür aber flächenmäßig größer. Denn in der Anfangszeit des Klosters gab es viel mehr Laienmönche als Mönche. Hier endet der Rundgang. Zum Ende der Führung wird die Geschichte erzählt, wie Bruder Jakob die Maultasche erfunden hat.

Anette Bräuning

Impuls-Café - Rückblick und Ausblick

Am Donnerstag, dem 07.03.2024 ging unser Impuls-Café mit einem Spielenachmittag an den Start. Bei Kaffee und leckerem Kuchen konnte man sich austauschen. Zu Beginn und auch am Ende der Veranstaltung wurden Taizélieder angestimmt.

Gut besucht war der zweite Termin am 11.04., der vom Kirchenchor gestaltet wurde.



Das Nachmittagsprogramm stand unter dem Motto „500 Jahre Kirchengesangbuch“.

Nach einer Einführung in das Thema durch Pfarrer Ralf Bönninger wurden die Besucherinnen und Besucher auf eine musikalische Zeitreise

durch die Jahrhunderte mitgenommen und waren immer wieder dazu eingeladen, Kanons und Lieder, beispielsweise von Martin Luther und Paul Gerhardt, mitzusingen.

Hierbei gab Chorleiter Friedrich Gerber interessante Einblicke in die Entwicklungsgeschichte unseres heutigen Kirchengesangbuches.

Darüber hinaus bestand Gelegenheit, die Vielen noch bekannte rote „Mundorgel“ (ein deutsches Fahrtenliederbuch aus dem Jahr 1951) oder die „neuen geistlichen Lieder“ (NGL Anhang 71 und 77), zwei grüne Chorhefte, wieder einmal zur Hand zu nehmen.

Chorobfrau Helga Fiedler nahm die Gelegenheit wahr, das Publikum über die Chorarbeit und insbesondere die positive Wirkung des Singens auf Geist und Seele zu informieren.

Am Donnerstag, dem 02.05. stand ein Bewegungsangebot der Physiotherapeutin und Kirchenältesten Angelika Faber auf dem Plan.

Über 20 Personen im Alter zwischen

65 und 87 Jahren waren der Einladung ins Gemeindehaus gefolgt und wurden nach einer kleinen Stärkung im Bistro zu vielfältigen, gut umsetzbaren Übungen für den Kopf-, Schulter- und Nackenbereich, aber auch die Augen- und Handkoordination angeleitet.

Die Mobilitätsübungen fanden allseits großen Anklang und motivierten zum Nachmachen im Alltag.

Am 13.06. waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer interessanten und informativen Autorenlesung mit Gottfried Retsch zum Thema „Maulbronn – Das Kloster als



persönliches Erlebnis“ eingeladen. Großen Anklang fand auch der „Büchersommer“ der kurz vor Be-

ginn der großen Ferien am 11.07. mit fachkundiger Unterstützung durch Elisabeth Kleinhans (Buchhandlung „Kolibri“) veranstaltet wurde.

Hierbei wurden literarische Neuerscheinungen aus unterschiedlichen Kategorien vorgestellt. Es gab Leseproben aus



bretonischen und provenzalischen Krimis, humorvollen Erzählungen, Sachbüchern zu Garten und Natur, Reiseliteratur u. v. m.. In den Pausen und nach den Lesungen bestand Gelegenheit, den liebevoll gestalteten Büchertisch in Augenschein zu nehmen und in dem einen oder anderen Buch zu schmökern.

Unmittelbar nach den Sommerferien hatte unsere Gemeinde am 12.09. zu einem Nachmittag mit dem Thema „Urlaub – Traumziel oder Sehnsuchtsort“ eingeladen.

Nach einer Stärkung im Bistro erfuhr das Publikum von Ruth Weida Interessantes und Wissenswertes über die Historie des Reisens. Da-

nach bestand die Möglichkeit, eigene Gedanken, Erfahrungen und Erinnerungen zum Thema Reisen und



Urlaub auszutauschen.

Am Donnerstag, 10.10. waren die „Omas for future Bretten“ im Gemeindehaus zu Gast. Sie setzen sich insbesondere für Klima und Umwelt ein und konnten an diesem Nachmittag anschaulich vermitteln, was jeder und jede Einzelne im Alltag zu einer lebenswerten Zukunft beitragen kann.

Herzliche Einladung zu den kommenden Impuls-Cafés:

Hinzuweisen ist auf die kommenden Termine im November und im Dezember diesen Jahres.

Am 21.11. kann man unter Anleitung Adventsschmuck selbst herstellen.

Für den 12.12. sind „Gedanken und Lieder zur Weihnacht“ geplant.

Jeweils von 14:30 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus.

Dazu laden wir herzlich ein!

*Für das Impuls-Café-Team
Birgit Schwerter*



GEGENGEWICHT - Dasein, Stillsein, Sein



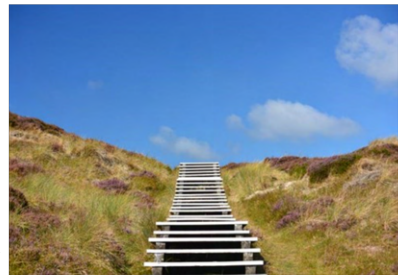
Gegen – Gewichte bringen eine Waage in Balance. Auch im Leben brauchen wir Gegengewichte – Gegengewichte zu dem, was Kräfte zehrt, Kraftspendendes also. Gegengewichte zum Unfrieden - Friedensmomente, Gegengewichte zur Einsamkeit - in innerer Verbundenheit, Gegengewichte zum Lauten - Stille... Wir werden Lebensaspekte und Verhaltensweisen kennenlernen und einüben, die dazu helfen. In Stille und nüchterner Wachsamkeit wollen wir uns auf das Geheimnis einlassen, das wir Gott nennen.

Herzlich eingeladen sind alle Interessierten

Im Zentrum unserer Zusammenkunft steht das gemeinsame Sitzen in der Stille in Verbindung mit dem Herzensgebet. Das Herzensgebet ist eine christliche Form der inneren Sammlung.

Weitere Elemente sind:

- Impulse zur Meditation und zum Glauben
- Atem- und Leibarbeit
- Gespräch
- Tönen und Singen
- Seelsorgegespräche, auch über das Treffen hinaus, werden angeboten



Basis ist der christliche Glaube in seiner mystischen Tradition. Dies schließt die Offenheit für Menschen ein, die sich mit auf die Suche nach einer gelebten und tragenden Spiritualität begeben wollen.

Ort: Gemeindehaus an der Stiftskirche Bretten

Zeit: Samstag, den 18. Januar 2025, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken o.ä., Wolldecke oder Matte, Verpflegung für die Mittagspause; falls vorhanden: Meditationsbänkchen oder -kissen

Leitung: Wolfgang Max, Seelsorger & Kontemplationslehrer

Annegret Max, Diplommusikpädagogin & Religionspädagogin

Fragen und Anmeldung (bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn) an: pfr.max@t-online.de oder per Post: Albert-Einstein-Str. 3, 75015 Bretten

Der Kurs wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung des Kirchenbezirks Bretten-Bruchsal und der Evangelischen Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen verantwortet.

GOTTESDIENSTPLAN

November 2024	
So., 24.11. <i>Ewigkeitssonntag</i>	9.30 Uhr Evang. Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Pfarrer Bönninger
	11.00 Uhr Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit dem Kirchenchor (Leitung: Friedrich Gerber) und Pfarrer Bönninger
Sa., 30.11.	17.00 Uhr Kreuzkirche Bretten, Adventsliedersingen zum 1. Advent mit den Kids-Chören und Bezirkskantorin Tschochohei



Dezember 2024	
So., 01.12. <i>1. Advent</i>	9.30 Uhr Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrer Bönninger, ab 10.30 Uhr Kirchkaffee
	11.00 Uhr Evang. Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Taufen , mit Pfarrer Bönninger
Mo., 02.12.	19.00 Uhr Evang. Kirche Gölshausen, Adventsandacht mit Mandolinenorchester mit Susanne Örnas
Mi., 04.12.	19.00 Uhr Kreuzkirche Bretten, Taizéandacht mit Pfarrer Bönninger
Fr., 06.12.	19.00 Uhr Evang. Kirche Gölshausen, Adventsandacht mit Dieter Schweigel mit Susanne Örnas
Sa., 07.12.	19.00 Uhr Kreuzkirche Bretten, Singegottesdienst zum 2. Advent mit Posaunenchor (Leitung: Stephan Arendt) und Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei
So., 08.12. <i>2. Advent</i>	9.30 Uhr Evang. Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Pfarrerin Nelson
Mo., 09.12.	19.00 Uhr Evang. Kirche Gölshausen, Adventsandacht mit dem Projektchor Gölshausen , Martina Bauer, Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei und Susanne Örnas
Mi., 11.12.	19.00 Uhr Kreuzkirche Bretten, Taizéandacht mit Pfarrer Bönninger
Fr., 13.12.	19.00 Uhr Evang. Kirche Gölshausen, Adventsandacht als Lucia-Andacht mit Susanne Örnas und Bezirkskantorin Tschochohei
Sa., 14.12.	19.00 Uhr Kreuzkirche Bretten, Singegottesdienst zum 3. Advent mit Kirchenchor mit Friedrich Gerber und Bezirkskantorin Tschochohei
So., 15.12. <i>3. Advent</i>	9.30 Uhr Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Pfarrer Bönninger
	11.00 Uhr Evang. Kirche Gölshausen Gottesdienst mit Pfarrer Bönninger



GOTTESDIENSTPLAN

Mo., 16.12.	19.00 Uhr Evang. Kirche Gölshausen, Adventsandacht	
Mi., 18.12.	19.00 Uhr Kreuzkirche Bretten, Taizéandacht mit Pfarrer Bönninger	
Fr., 20.12.	19.00 Uhr Evang. Kirche Gölshausen, Adventsandacht mit satirischer Lesung mit Hansi Klees und Susanne Merkel	
Sa., 21.12.	19.00 Uhr Evang. Kirche Gölshausen, Singegottesdienst zum 4. Advent mit Posaunen- und Projektchor	
So., 22.12. <i>4. Advent</i>	9.30 Uhr Stiftskirche Bretten, Gottesdienst zum 4. Advent mit Pfarrer Bönninger	
	15.00 Uhr am Hohberg Weihnachtsspaziergang mit Esel und Pfarrerin Czetsch und Dekanin Trautz	
Di., 24.12. <i>Heiligabend</i>	14.30 Uhr Stiftskirche Bretten, Familiengottesdienst mit den Kids-Chören und Dekanin Trautz	
	16.00 Uhr Evang. Kirche Gölshausen, Familiengottesdienst mit Diakonin Bandze	
	16.30 Uhr Stiftskirche Bretten, Christvesper mit dem Posaunenchor mit Dekanin Trautz	
	18.00 Uhr Stiftskirche Bretten, Christvesper mit dem Projektchor mit Dekanin Trautz	
	22.00 Uhr Evang. Kirche Gölshausen, Christmette mit Pfarrer Bönninger	
Mi., 25.12. <i>1. Christtag</i>	9.30 Uhr Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Posaunenchor Bretten und Pfarrer Bönninger	
Do., 26.12. <i>2. Christtag</i>	9.30 Uhr Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Kirchenchor Bretten und Abendmahl mit Pfarrer Weber	
	11.00 Uhr Evang. Kirche Gölshausen Gottesdienst mit Posaunenchor Gölshausen und Abendmahl mit Pfarrer Weber	
So., 29.12.	11.00 Uhr Kreuzkirche Bretten, Regionaler Singegottesdienst mit Wunschliedern mit Dekanin Trautz, Pfarrerin Knoch und Bezirkskantorin Tsochochohei	
Di., 31.12. <i>Altjahresabend</i>	16.30 Uhr Stiftskirche Bretten, Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor Bretten mit Pfarrer Weber	
	18.00 Uhr Evang. Kirche Gölshausen Gottesdienst mit Posaunenchor Gölshausen mit Abendmahl und Pfarrer Weber	

GOTTESDIENSTPLAN

Januar 2025	
Mi., 01.01.	17.00 Uhr Musik & Wort zum Neuen Jahr in der Stiftskirche mit Anette Giesche (Flöte), Bärbel Tschochohei (Orgel) und Dekanin Trautz
So., 05.01.	11.00 Uhr Evang. Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Pfarrerin Kampschröer
Mo., 06.01.	11.00 Uhr Regionalgottesdienst in der Evangelischen Kirche Nussbaum, Gottesdienst mit Pfarrer Bönninger
So., 12.01.	9.30 Uhr Kreuzkirche Bretten, Gottesdienst zur Predigtreihe mit Pfarrerin Knoch
Sa., 18.01.	18.00 Uhr Evangelische Kirche Ruit, Abendgottesdienst „Glücklichsein“ mit Pfarrerin Knoch und Team
So., 19.01.	11.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, Allianzgottesdienst mit Pfarrer Bönninger
So., 26.01.	9.30 Uhr Bretten, Gottesdienst zum Partnerschaftssonntag mit der Diözese Malabar in Indien

Predigtreihe 2025 - „Ich sehe was, was du nicht siehst“

Auch 2025 findet in unserer Region Bretten wieder eine Predigtreihe statt. Sie beginnt am 12. Januar und endet am 23. Februar. Die Predigtreihe steht unter der Überschrift „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Es geht um Kunst, und darum, was sie über den Glauben aussagt. Jeder Prediger und jede Predigerin wird sich über ein bestimmtes Bild aus der Kunstgeschichte seine Gedanken machen und diese in eine Predigt übersetzen. Welche Predigt wann in welcher Gemeinde gehalten werden wird, steht zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Achten Sie daher bitte rechtzeitig auf die Tagespresse, Plakate und Handzettel sowie unsere regionale Homepage. Es lohnt sich!

Pfarrer Ralf Bönninger

Februar 2025	
So., 02.02.	9.30 Uhr Kreuzkirche Bretten, Gottesdienst mit Abendmahl zur Predigtreihe mit Pfarrerin Nelson
	11.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, Abendmahl-gottesdienst zur Predigtreihe mit Pfarrerin Nelson

Wichtiger Hinweis!: Bei Fertigstellung des Gemeindebriefs stand der Gottesdienstplan auf unserer Homepage www.ev-kirche-bretten.de

GOTTESDIENSTPLAN

So., 09.02.	11.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, Gottesdienst zur Predigtreihe mit Pfarrer Weber
	14.00 Uhr Stiftskirche Bretten, Beauftragungsgottesdienst der neuen Diakon*innen in der Badischen Landeskirche mit der Prälatin, anschließend Empfang im Gemeindehaus
So., 16.02.	9.30 Uhr Melantchthonhaus Bretten, Gottesdienst zum Geburtstag Philipp Melancthons mit dem Posaunenchor und Pfarrer Bönninger
	17.00 Uhr Evangelische Kirche Gondelsheim, regionaler Konfi-Gottesdienst zur Predigtreihe mit dem Konfi-Team
Sa., 22.02.	18.00 Uhr Evangelische Kirche Ruit, Abendgottesdienst „Glücklichsein“ mit Pfarrerin Knoch und Team
So., 23.02.	9.30 Uhr Kreuzkirche Bretten, Gottesdienst zur Predigtreihe mit Pfarrer i.P. Stock
	11.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, Gottesdienst zur Predigtreihe mit Pfarrer i.P. Stock
Mo., 24.02.	Ökumenisches Friedensgebet anlässlich des Jahrestags des Kriegsbeginns in der Ukraine



März 2025	
So., 02.03.	9.30 Uhr Kreuzkirche, Gottesdienst mit Taufen , Pfarrer Bönninger
	11.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Taufen , Pfarrer Bönninger
Fr., 07.03.	19.00 Uhr Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst mit dem ökumenischen WGT-Team
So., 09.03.	9.30 Uhr Kreuzkirche, Gottesdienst mit Abendmahl
	11.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, Gottesdienst mit Abendmahl
So., 16.03.	9.30 Uhr Stiftskirche Bretten, Familiengottesdienst mit dem Kindergarten „Senfkorn“ und Diakonin Bandze
So., 23.03.	11.00 Uhr Evangelische Kirche Gölshausen, Familiengottesdienst mit dem Kindergarten „Zum guten Hirten“ und Diakonin Bandze
So., 30.03.	10 Uhr Kreuzkirche Bretten, Gottesdienst anschließend Gemeindeversammlung



plan für 2025 noch nicht endgültig fest. Bitte beachten Sie daher auch den digitalen sowie die Termine in der BNN und die Abkündigungen im Gottesdienst.



Erste Schritte – Taufen:

in der Online-Version nicht einsehbar

Unsere nächsten Tauftermine:

Samstag, 11.01.2025 um 16.30 Uhr in der Kreuzkirche Bretten

Samstag, 01.03.2025 um 16.30 Uhr in der Kreuzkirche Bretten

Sonntag, 02.03.2025 um 9.30 Uhr in der Kreuzkirche Bretten sowie
um 11.00 Uhr in der Kirche Gölshausen

Sonntag, 06.04.2025 um 9.30 Uhr in der Kreuzkirche Bretten sowie
um 11.00 Uhr in der Kirche Gölshausen

Melden Sie sich bitte in unserem Pfarramt: (07252) 963880

Impressionen vom regionalen Taufest am 23. Juni 2024





Gemeinsame Schritte – Trauungen:

in der Online-Version nicht einsehbar



Letzte Schritte – Bestattungen:

in der Online-Version nicht einsehbar

TREFFPUNKTE IM GEMEINDELEBEN

Gruppe / Angebot	Was und wann?
Krabbelgruppe	donnerstags um 9:30 Uhr
Kinderchöre	mittwochs: 14.30 Uhr Kükenchor (ab 3 Jahren) 15.15 Uhr Spatzenchor (Vorschulkids und 1. Klasse) 16.00 Uhr Lerchenchor (2. und 3. Klasse) freitags: 15.00 Uhr sonicbirds ab 4. Klasse
KidsGo	Geschichten, Singen, Beten, Spielen, Basteln für 5-13 Jährige 1x monatlich freitags von 15.00-17.30 Uhr
Pfadfinder Schlaue Füchse	montags um 18:00 Uhr
Posaunenchor Bretten	Jungbläser-Probe: freitags um 19:15 Uhr Probe des Posaunenchores: freitags 20:00 Uhr
Posaunenchor Gölshausen	donnerstags 18:00 Uhr
Taizé-Musikgruppe	trifft sich nach Absprache vor den Taizé-Andachten im Advent und in der Passionszeit
Kirchenchor	montags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Gemeindebrief-Team	trifft sich nach Absprache
Besuchsdienstkreis für Neuzugezogene	trifft sich einmal im Monat
Männergruppe	
Impulscafé	zweiter Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17.00 Uhr Wir laden ein zu Kaffee, Kuchen, Gesprächen und wechselndem Programm.
Seniorenkreis	jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr

TREFFPUNKTE IM GEMEINDELEBEN

	Wo?	Ansprechpartner*in
	Gemeindehaus	<i>Kontakt über das Pfarramt</i>
se)	Saal des Gemeindehauses (1. OG) <i>Parallel dazu findet im Bistrobereich (EG) ein offenes Elterncafé statt.</i>	Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei ☎ (07252) 84095 ✉ baerbel.tschochohei@kbz.ekiba.de
	Kirche Gölshausen, auf der Empore	Manuela Walz ☎ (07252)975588
	Jugendräume in der Turbanstraße 9 (im UG des Kindergartens)	<i>Kontakt über das Pfarramt</i>
	Saal des Gemeindehauses (1. OG)	Chorleiter Stephan Arendt ☎ (07252) 539978 ✉ posaunenchor.bretten@gmx.de
	Gemeindesaal Gölshausen	Chorleiter Siegfried Schneider ☎ (07252)41358
nt	Kreuzkirche	Elisabeth Peitzmeier ☎ (07252) 86409 ✉ peitzmeier@peitznet.de
	Saal des Gemeindehauses (1. OG)	Chorleiter Friedrich Gerber ☎ 07252 2219 ✉ friedrich.gerber@gmx.de Obfrau Helga Fiedler ☎ 07252 972828 ✉ helgafiedler19@gmail.com
	Pfarramt	Carmen Debatin ✉ carmen.debatin@t-online.de
	Gemeindehaus	Elke Clodius <i>Kontakt über das Pfarramt</i>
		<i>Kontakt über das Pfarramt</i>
dem	Bistrobereich (EG) bzw. großer Saal des Gemeindehauses (1. OG)	Sabine Blusch ☎ 0173 / 73 68 238 ✉ sabine.blusch@kanzlei-blusch.de
		<i>Kontakt über das Pfarramt</i>

Weihnachtsspaziergang mit Esel Vierter Advent, 22.12.24, um 15:00 Uhr am Hohberg Bretten

Wir wandern mit einem Esel,
erleben Adventliches, Weihnachtliches....
Zum Schluß gibt es Punsch und Glühwein

Treffpunkt: Parkplatz an der Kreuzung Pforzheimerstraße /
Ruiter Straße. Empfehlung: Wetterfeste Kleidung und gutes
Schuhwerk, Länge der Strecke ca. 3 km.

Wir laufen bei fast jedem Wetter!

Es laden ein: Katrin und der Esel, Team der Evangelischen
Region Bretten, und die Spontanen begleiten uns
musikalisch.



Konfi-Arbeit in der Heimatgemeinde

Die meisten Gemeindemitglieder sind es aus ihrer eigenen Konfizeit wahrscheinlich so gewohnt: Man geht einmal in der Woche in seine örtliche Kirche oder ins Gemeindehaus und hat dort Konfirmandenunterricht bei „seinem oder seiner“ Pfarrer*in. Diese Zeiten sind, zumindest für die Brettener, vorbei, denn seit zwei Jahren findet die Konfi-

Arbeit in der Region statt, sodass die Brettener Konfirmant*innen durchaus auch nach Gondelsheim oder Wössingen zum Unterricht fahren.

Damit sie den Kontakt zu ihrer Heimatgemeinde aber nicht ganz verlieren, waren auch die Konfis diesen Jahres zu Gemeindeaktionen in Bretten eingeladen. Das beliebte

Brotbacken in der Bäckerei Leonhardt mit anschließendem Verkauf der Brote im Gottesdienst war da sicher ein Highlight. Der Erlös aus dem Brotverkauf ging an „Brot für die Welt“ und die Jugendlichen konnten zusätzlich Einblicke in das Bäckerhandwerk gewinnen. In einer Kirchen-Quiz-Rallye (teilweise mit dem Fahrrad) lernten sie die drei evangelischen Brettener



nende und interessante „Heimataktionen“ rund um die eigene Gemeinde freuen können!

*Nora Reuß
für den Kinder- und Jugendausschuss*

Kirchen kennen und bei der großen Kick-off-Party im März auch das schöne neue Gemeindehaus. Auch die Eltern waren eingebunden. So gab es neben Elternabenden mit gemütlichem Beisammensein auch einen Workshop, bei dem eine persönliche „Schatzkiste“ mit wichtigen Erinnerungen und guten Wünschen für die Zukunft des Kindes gestaltet wurde, ein wunderbares immaterielles Geschenk zur Konfirmation. Und auch die neuen Konfi-Jahrgänge werden sich wieder auf viele span-

Gute Stimmung bei der Kick-off-Party der Konfis

Alle Infos zur Konfi-Arbeit in der evangelischen Region Bretten findest Du hier:



Der Kindergottesdienst hat wieder begonnen

Seit dem Ende der Sommerpause treffen sich die Kinder unserer Gemeinde wieder einmal im Monat, um gemeinsam Kindergottesdienst zu feiern. Wir singen und beten zusammen, hören Geschichten von Gott und erleben sein Wort.

Der Kindergottesdienst im September stand ganz unter dem Motto „Musik“. Die Kinder hörten, wie Musik auch in der Bibel eine große Rolle spielt, und wie Gott in und durch Musik erlebbar ist. Mit großer Begeisterung wurden bunte Trommeln gebastelt und direkt aus-



probiert. Lautstark sangen und musizierten die Kinder gemeinsam mit ihren neuen Instrumenten. Interessierte Kinder sind jederzeit herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!



Unsere nächsten Kindergottesdienst-Termine:

- 17. November um 09.30 Uhr
- 02. Februar 2025 um 09.30 Uhr
- 09. März 2025 um 9.30 Uhr

Wir treffen uns im EG des Gemeindehaus in Bretten im Gruppenraum rechts neben dem Bistro. Der Kindergottesdienst geht 1 Stunde. Eingeladen sind Kinder zwischen 3 und 13 Jahren. Die Kinder werden nach Alter in zwei Gruppen aufgeteilt.

Ansprechpartnerin: Katja Veit

KidsGo / Kinder und Jugendkirche

Wann? Einmal monatlich freitags von 15:00 bis 17:30 Uhr

Für wen? Mädchen und Jungen von 5 bis 13 Jahren

Was wird gemacht? Geschichten erzählen, singen, beten, spielen, basteln, malen und feiern

Wo? In der evangelischen Kirche Gölshausen auf der Empore



Komm doch dazu und mach mit!

KidsGo-Team Gölshausen

Ansprechpartnerin:

Manuela Walz, Tel.: (07252)975588

Termine 2024 / 2025:

15. November

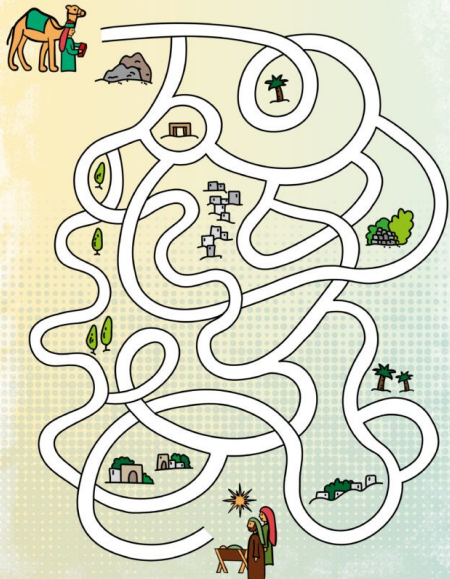
24. Januar

Weitere Angebote für Kinder und Familien in der evangelischen Region Bretten findest Du hier:



Wegweiser

Versuche, dem Weisen den Pfad zu der Krippe zu zeigen.
Findest du den kürzesten Weg?



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebriefsteller.de gibt einiges her!



HÖRT, HÖRT: KIDSCHÖRE!

Termine und Aktionen im Dezember + Vorankündigung Kidsmusical in 2025

Die Kidschöre sind in der Advents- und Weihnachtszeit wieder viel beschäftigt! Alle, die Freude an leuchtenden Gesichtern und strahlenden Stimmen haben, sind herzlich eingeladen zum Zuhören und Mitfeiern bei folgenden Anlässen:

- 1) **Adventsliedersingen in der Kreuzkirche am Samstag vor dem 1. Advent, 30.11., 17.00 Uhr**
- 2) **Kunsthändler-Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz**
- 3) **Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical am 24.12. um 14.30 Uhr in der Stiftskirche**



Das Singspiel „Das kann doch wohl nicht sein“ erzählt von dem Esel Balduin, der mit seinem Freund, dem Ochsen Eduard, im Stall von Bethlehem wohnt und sehr empört ist, dass ein neugeborenes Kind in seine Krippe gelegt wird.

Erst spät bemerkt Balduin, dass Gott zu ihm gekommen ist.

Wie die ganze Geschichte geht, erfahren alle an Heilig Abend beim Familiengottesdienst in der Stiftskirche.

Alle Kinder zwischen 5 und 13 Jahren, die gerne bei dem Krippenspiel mitmachen möchten, sind herzlich dazu eingeladen!

Wer erst jetzt durch den Gemeindebrief davon erfahren hat, kann sich gerne noch spontan bis Freitag, 29. November, per Telefon vorab anmelden oder einfach am Samstag, 30. November, 9.15 Uhr, in die Stiftskirche Bretten (mit einer/ einem Erziehungsberechtigten) kommen, sich am Eingang melden, die **Anmeldung**

ausfüllen und gleich zur ersten Probe dableiben.

4) Vorankündigung: Das jährliche **Kidsmusical findet im kommenden Jahr am Sonntag Kantate, 18. Mai, 15.00 Uhr, in der Stiftskirche statt.** Bitte schon heute vormerken!

Kontakt:

Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei

Telefon: (07252) 84095 (gerne auf den Anrufbeantworter sprechen)

Mail: baerbel.tschochohei@kbz.ekiba.de

Kita-Ausflug zur Streuobstwiese

Kürzlich unternahm unsere Kita Grüne Aue einen Ausflug zu dem Apfel- und Birnbaum Grundstück von unserer Kollegin Jasmin Rotzinger. Bei angenehmem Wetter spazierten die Kinder gemeinsam dorthin, um die Natur zu erkunden und Früchte zu sammeln.

Mit viel Freude und Begeisterung pflückten sie Äpfel und Birnen direkt von den Bäumen. Zum Glück hat das Wetter gehalten, sodass alle den Tag in vollen Zügen genießen konnten.

In den kommenden Tagen werden wir gemeinsam mit den Kindern Apfel- und Birnenmus herstellen und dazu leckere Pfannkuchen essen. Ein großes Dankeschön an Frau



Rotzinger für ihre herzliche Einladung und die Möglichkeit, den Kindern diese wertvolle Erfahrung zu ermöglichen!

Bläser feiern Geburtstag!

Zwei runde Geburtstage im Posaunenchor Gölshausen



Am 20. Juli 2024 durften die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Gölshausen ihrem langjährigen Bläser Manfred Jauch und seiner Frau

Marga zu deren 60. Geburtstag in einer hervorragenden Gaststätte in Ötischeim ein Ständchen darbringen. Manfred ließ es sich nicht nehmen selbstmitzuspielen. Seit 50 Jahre spielt er sein Tenorhorn und übernimmt auch sonst viele organisatorische Aufgaben innerhalb des Chores. Vielen Dank Euch beiden für diesen wunderschönen Abend und alles Gute Euch zusammen, vor allem viele Gesundheit und Gottes Segen.

Drei Wochen später, am 10. August

2024 ging es wiederum auswärts, diesmal nach Bauschlott in die Heimat unseres treuen Bläusers Norbert Baumann. Er durfte seinen 70. Geburtstag feiern. Schon 25 Jahre kommt er nahezu zu sämtlichen Proben und Auftritten des Posaunenchores nach Gölshausen und ist die führende Stimme im Sopran. So nahmen die aktiven des Posaunenchores Gölshausen die Einladung sehr gerne in den herrlichen Garten der Familie Baumann an und ehrten Norbert bei sommerlichen Temperaturen mit einem Ständchen mit Liedern, die er sich gewünscht hatte. Wir hoffen und wünschen, dass uns unser Norbert noch viele Jahre unterstützen kann und wünschen auch ihm viel Gesundheit und Gottes Segen.



*Siegfried Schneider,
Leiter Posaunenchor Gölshausen*

125 Jahre Posaunenchor Gölshausen!

Jubiläumskonzert des Bezirksbläserchors

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Posaunenchors Gölshausen gab der Bezirksbläserchor Bretten am Sonntag, 13. Oktober ein Konzert. Matthias Gromer, Leiter des Bezirksbläserchors, hatte ein anspruchsvolles, sehr abwechslungsreiches Programm mit vier großen Suiten ausgewählt.

In bewährter Weise gab er zwischen den einzelnen Beiträgen über die Werke wertvolle Einblicke in den Charakter der Klänge, die die Konzertbesuchenden anschließend zu



erwarten hatten. Die Konzertbesuchenden erlebten ein wahres „Feuerwerk“ an hochklassiger Bläsermusik mit dem Auswahlensemble, und dankten am Schluss mit lang anhaltendem Beifall für ein beeindruckendes Konzert.

Bezirkskantorin Bärbel Tschokohei

Beim gut besuchten Festgottesdienst am 27. Oktober anlässlich des 125jährigen Jubiläums des Posaunenchors Gölshausen gab es zahlreiche Ehrungen. Unter anderem wurde der Leiter Siegfried Schneider für 26 Jahre Engagement geehrt, Gerda und Markus Vincon und Nicolette Scharfe für 40, Manfred



Jauch für 50 und Johann Dorn für 70 Jahre. Wolfgang Vincon, der für 65 Jahre geehrt wurde, hatte eigens für diesen Gottesdienst ein Lied geschrieben, das dort gemeinsam gespielt und gesungen wurde.



Konzerte und musikalische Gottesdienste – Wir laden herzlich ein!

Konzert der Bezirkskantorei zum Ewigkeitssonntag

Wie jedes Jahr lädt die Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal zu einem Konzert am Ewigkeitssonntag ein: **Sonntag, 24. November um 19 Uhr in der Stiftskirche Bretten.**

Evangelischer Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal

*Weicht,
ihr Trauergeister*

J.S. Bach
Jesu, meine Freude
BWV 227

H. Schütz
Musikalische Exequien
SWV 279-281

Auf dem Programm sehen zwei wunderbare Trauermusiken für Chöre und Soli von bekannten alten Meistern: „Jesu, meine Freude“, Motette BWV 227 von Johann Sebastian Bach und „Musikalische Exequien“, SWV 279-281 von Heinrich Schütz. Die Soloparts übernehmen dieses Mal Sängerinnen und



Sänger aus dem Chor.

Begleitet werden

Chor und Soli von Barbara Ludwig an der Orgel sowie Jeremias Burk, Violoncello und Simeon Schaub, Kontrabass.

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende zugunsten der Chorarbeit der Bezirkskantorei freuen sich die Ausführenden.

Kleines Konzert mit dem Bezirksbläserchor am 1. Advent

Traditionell seit über 30 Jahren eröffnet der Bezirksbläserchor das Kirchenjahr im Advent in der Reihe „Das Kleine Konzert“.

Ein echtes musikalisches Highlight in jedem Jahr mit festlicher Bläsermusik am **Sonntag, 1. Dezember, 11.15 Uhr, in der Kreuzkirche Bretten!**

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Der Posaunenchor Bretten lädt herzlich zum Adventsliedersingen ein

Dieses findet am **Samstag, 07. Dezember um 19.00 Uhr in der Kreuzkirche** statt.

Außerdem gestaltet der Posaunenchor die 1. Christvesper an Heilig Abend, 16.30 Uhr in der Stiftskirche musikalisch mit.

Auch die Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag werden von den Posaunenchören und dem Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.



Auch in diesem Jahr wird das Adventsliedersingen wieder in der adventlich geschmückten Kreuzkirche stattfinden.

Klavierkonzert am Epiphaniastag

Herzliche Einladung am **6. Januar 2025 um 17:00 Uhr in die Kreuzkirche** Bretten!

Dort findet ein **Benefizkonzert** mit Rachmaninoffs 2. Klavierkonzert in der Version für zwei Klaviere.

Daniela Willimek, ein Mitglied unserer Kirchengemeinde, ist selbst als Pianistin und mit ihren Meisterschülern der Klavierklasse aus der Karlsruher Musikhochschule dem Brettenner Konzertpublikum für das hochklassigen Niveau von vergangenen Konzerten unter dem Titel „Piano Pur“ bestens bekannt.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um Spenden gebeten. Der Erlös des Abends wird zur Hälfte der Fluthilfe Wayanad in Südindien zugute kommen.

Weitere Infos erhalten Sie zeitnah über die Homepage der Kirchengemeinde: www.ev-kirche-bretten.de und über die Tagespresse.



Taizé-Gebete in der Adventszeit

Dreimal am Tag wird auf dem Hügel von Taizé der Tageslauf unterbrochen. Die Arbeit, das Bibelstudium und die Gespräche ruhen. Die Glocken rufen zum Gebet in die Kirche. Hunderte von Jugendlichen und Erwachsenen aus vielen Ländern der Erde beten und singen zusammen mit den Brüdern der Communauté. Psalm, Bibelwort, Stille, Gesänge und Fürbitten/Lobpreis sind die konstituierenden Elemente des Tai-

zé-Gebets. Man achtet man bei der Durchführung auf Stille und Einfachheit. Es geht um die sinn- und kraftstiftende Gemeinschaft von singenden, schweigenden und betenden Menschen und ihre Begegnung mit Gott auf der ganzen Welt.

**In der Brettener Kreuzkirche
finden Taizé-Gebete statt am
4.12., 11.12. und 18.12.
jeweils um 19 Uhr.
Herzliche Einladung dazu!**

Lust auf Singen? Besonders in der Weihnachtszeit!

Der **Kirchenchor Bretten** lädt Sie zu einem **Projektchor** ein. Es wird für Sie eine Freude sein, die alten und neuen Advents- und Weihnachtslieder zu singen!



**Beim Adventsliedersingen am
Samstag, 14.12. um 19:00 Uhr
und am 26.12. im Gottesdienst**

**am zweiten Weihnachtsfeiertag
um 9:30 Uhr werden die Lieder
aufgeführt.** Gerne können Sie auch
nur an einem der beiden Termine
mitmachen.

Proben hierzu finden jeweils im Gemeindehaus bei der Stiftskirche montags um 19:30 Uhr statt: 25.11., 02.12., 09.12. und am Freitag, 13.12.2024.

Kontakt: Helga Fiedler, Obfrau
Telefon: (07252)972828

Herzliche Einladung zum Mitsingen im Projektchor Gölshausen!

Mit eingängigen und flotten Adventsliedern gestalten wir am **Montag, 9.12. die Advents- andacht und am Samstag, 21.12., 19:00 Uhr** (hier gemeinsam mit dem Posaunenchor Gölshausen) in der Evangelischen Kirche Gölshausen musikalisch mit.

Wer mitmachen möchte und an den konkreten Probeterminen in der Gölshäuser Kirche interessiert ist, kann diese über Bärbel Tschochohei oder Martina Bauer (Kirchenälteste in Gölshausen) erfahren.

Kontakt: Bärbel Tschochohei, Bezirkskantorin
(07252) 84095 (gerne auf den Anrufbeantworter sprechen) oder
baerbel.tschochohei@kbz.ekiba.de

Projektchor an Heilig Abend bei der Christvesper

Herzliche Einladung zum Mitsingen im Projektchor an **Heiligabend um 18:00 Uhr in der Stiftskirche Bretten.**



Mit einfachen Weihnachtsklassikern (mit alten aber auch modernen Chorsätzen) gestalten wir die 2. Christvesper

an Heiligabend in der Stiftskirche mit.

Insgesamt treffen wir uns im Dezember zu vier Proben im Gemeindehaus am:

Di, 26.11., 19.00 Uhr

Mi, 3.12., 20.00 Uhr (nach Taizé-Gebet)

Di, 10.12., 20.00 Uhr

Mi, 18.12., 20.00 Uhr (nach Taizé-Gebet)

Naturkatastrophe in unserer indischen Partnerdiözese Malabar



begraben. Es gibt viele Tote zu beklagen, viele werden vermisst, unzählige sind verletzt. Und so viele haben ihr Zuhause verloren.

Die Diözese Malabar hat sofort reagiert und Erstmaßnahmen organisiert: Es wurde zu Blutspenden

Viele Tote, Vermisste und Verletzte nach Erdbeben in Wayanad

Am Morgen des 30. Juli 2024 haben uns erschütternde Nachrichten aus unserer Partnerdiözese Malabar / Südindien erreicht: In der Nacht zuvor hatten sich in Wayanad, dem gebirgigen Hinterland von Malabar, massive Erdbeben ereignet und die Flüsse und Bäche waren durch tagelange sintflutartige Regenfälle derartig angeschwollen, dass es zu starken Überschwemmungen gekommen war.

Häuser wurden mitgerissen, Straßen unterspült, Menschen in den Schlamm-Massen

*eine der vielen
Sammelstellen für Hilfs-
güter in einer Schule*

aufgerufen, zum Spenden von Decken, Trinkwasser, Nahrung, und weiteren Hilfsgütern, Suchtrupps wurden zusammengestellt, Notunterkünfte bereitgestellt und vieles mehr. In Wayanad gab es vom ersten Tag der Katastrophe an Engpässe bei der Trinkwasserversorgung. Vor allem die Wasserversorgung muss geregelt werden, da ansonsten



hohe Seuchengefahr besteht. Das Leid in Wayanad ist unvorstellbar. Uns hat zum Beispiel die Nachricht erreicht, dass eine junge Frau, die erst im Mai geheiratet hatte und ihrem Mann von Calicut ins Wayanad gefolgt war, unter den Todesopfern des Erdbebens ist. Am Tag vor der schrecklichen Katastrophe hatte sie bekannt gegeben, dass sie ihr erstes Kind erwartet. In der Nacht haben die Schlamm-Massen sie im Schlaf überrascht und unter sich begraben.

Wir trauern mit dieser und allen Familien und beten für sie.

Wayanad ist eigentlich ein Paradies: Wasserfälle und atemberaubende Berge, tiefe Wälder, in denen Elefanten, Rehe, Affen, Pfauen und sogar Tiger wild leben. Das Klima ist gemäßigt im Vergleich zu den Küsten Malabars. Tropische Pflanzen blühen üppig, Kokospalmen bilden Wälder, an den Flüssen wachsen Mangroven, die Erde ist fruchtbar. Aber auch viele der ärmsten Familien leben im Wayanad. Sie sind Gelegenheitsarbeiter oder pflücken Tee in den zahlreichen Teeplanta-

gen, die Wayanads Berge und Hügel wie ein grüner Ornamentteppich überziehen. Nun wurde ausgerechnet vielen der Ärmsten ihr Zuhause weggespült. Aber auch Schulen und Häuser, die fest gebaut waren, sind der Katastrophe zum Opfer gefallen.



die Kirche in Mundakai blieb erhalten

Ein kleines Wunder ist an der Kirche in Mundakai geschehen. Sie blieb erhalten, steht aber nun am Abgrund – ein Sinnbild für die Lage so vieler Menschen in unserer Partnerdiözese im Augenblick.

Unsere Geschwister in Malabar brauchen unsere Solidarität. Sie bitten um unser Gebet.

Bitte beten Sie für Malabar!

Gebraucht wird auch unsere finanzielle Unterstützung. Wir bitten Sie um Ihre Spende. Ihre Gabe kommt direkt bei unseren Geschwistern an. Spenden können überwiesen werden auf folgendes Konto :

Evangelisches Dekanat Bretten

IBAN: DE49 6635 0036 0005 0151 03

Verwendungszweck: Fluthilfe Wayanad

Danke!

Infos über unsere Partnerschaft mit der Diözese Malabar finden Sie unter www.kb-bretten-bruchsal.de/partnerschaft-mit-malabar



66. Aktion Brot für die Welt: Wandel säen

Frauen machen den Wandel stark



Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 66. **Brot für die Welt** Aktion von Brot für die Welt.

Weil wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Unterstützen Sie Brot für die Welt!

Überweisen Sie Ihre Spende mit dem Verwendungszweck „Brot für die Welt“ an das Konto unserer Kirchengemeinde:

IBAN: DE52 6635 0036 0005 0220 33

So erreichen Sie uns

Pfarramt	Simone Grau-Hofsäß Kerstin Herrmann	Reuchlinstraße 4, 75015 Bretten ☎ (07252) 963880 ✉ brettengoelshausen@kbz.ekiba.de <i>Öffnungszeiten:</i> montags bis donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr donnerstags 15.30 bis 18.00 Uhr
Vorsitzende	Susanne Örnas	☎ 01520 9173861 ✉ susanne.oernas@kbz.ekiba.de
Pfarrer*innen	Ralf Bönninger	☎ (07252) 9631824 ✉ ralf.boenninger@kbz.ekiba.de
	Dekanin Ulrike Trautz	☎ (07252) 1055 sowie 0151 42475251 ✉ ulrike.trautz@kbz.ekiba.de
Kantorin	Bezirkskantorin Bärbel Tsochochohei	☎ (07252) 84095 ✉ baerbel.tschochohei@kbz.ekiba.de
Diakoninnen (Region)	Doris Bandze <i>(Kinder und Familien)</i>	☎ (07252) 5579012 bzw. 0151 74502731 ✉ doris.bandze@kbz.ekiba.de
	Franziska Beck <i>(Konfi-Arbeit)</i>	☎ 0160 93883787 ✉ franziska.beck@kbz.ekiba.de
Kirchendiener	Norbert Kreß	☎ (07252) 932827

Impressum

Herausgeber: der Kirchengemeinderat V.i.S.d.P.: Susanne Örnas
Redaktion: Daniela Beuttenmüller, Carmen Debatin, Markus Ehrmann, Birgit Schwerter, Ulrich Reich und Helga Veitel
Bildquellen: 1: Liane Weber; 2: Angelika Simmel; 3, 8, 10 u. 11: Markus Ehrmann; 6: Peter K. Levy auf flickr.com ; 7: Daniela Bönninger-Lang, Norbert Kreß u. Vera Fischer; 12: Anette Bräuning; 14: Karin Zürn; 16: Friedrich Gerber; 17 u. 18: Birgit Schwerter; 19: Familie Burgstahler; 20-23: Manuela Langella auf icon-icons.com sowie Gesamtverband Kindergottesdienst; 24: Claudia & Gerald Herr von HERRliche Fotografie; 29: Marco Bregler; 30: Katja Veit; 30 u. 31: Landesverband Kindergottesdienst; 31: gemeindebriefhelfer.de; 32: Mhongyu und Wjanyu Wang; 33: Simone Löber; 34: Nathalie Schweizer sowie Helga Baumann; 35: Marga Jauch und Susanne Örnas; 37: Florian Stegmüller; 38: Florian Bieser; 39: Moondance, pixabay.com; 40-42: Diözese Malabar; 42: Brot für die Welt; 44: Aliaksandra, pixabay.com
Layout & Satz: Carmen Debatin
Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher, Auflage: 3.170
Verteilung: an alle evangelischen Haushalte in Bretten und Gölshausen.; erscheint 3x pro Jahr
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. März 2025 Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe: Anfang April 2025
Spenden: IBAN: DE52 6635 0036 0005 0220 33 Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir wünschen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Advent in unserer Gemeinde:

- * **Adventsliedersingen** mit verschiedenen Chören und Bläsern: jeweils am Abend vor den Adventssonntagen, i.d.R. um 19 Uhr in der Kreuzkirche Bretten
- * **Taizé-Andachten im Advent:** mittwochs um 19 Uhr in der Kreuzkirche Bretten
- * **Adventsandachten** in der Kirche in Gölshausen montags und freitags um 19 Uhr

Unsere Weihnachtsgottesdienste:

24.12.24 *Heiligabend*

- 14.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Kids-Chören in der Stiftskirche Bretten
- 16.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche in Gölshausen
- 16.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor in der Stiftskirche Bretten
- 18.00 Uhr Gottesdienst mit Projektchor in der Stiftskirche Bretten
- 22.00 Uhr Christmette in der Kirche in Gölshausen

25.12.24 *1. Weihnachtsfeiertag*

- 09.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor in der Stiftskirche Bretten

26.12.24 *2. Weihnachtsfeiertag*

- 09.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor in der Stiftskirche Bretten
- 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor in der Kirche in Gölshausen

